

]

L02846 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 4. [1898]

„DAMPFER »PREUSSEN«

NORDDEUTSCHER LLOYD \* BREMEN \*

21. April, Indischer Ocean.

Mein lieber Freund,

5 Morgen ist Postanschluß in CEYLON, und ich will Dir einen herzlichen Gruß senden.

Die Reife ist bisher wenig erfreulich. Ich leide abwechselnd unter der Seekrankheit und unter der namenlosen Hitze. Das geht so seit dem Rothen Meer, also seit zehn Tagen, und es wird täglich schlimmer, je mehr wir an den AEQUATOR herankommen. Heut haben wir 36 Grad (CELSIUS), und dazu nicht ein Lüftchen Wind. In der Nacht gibt es keine Abkühlung, und die enge Cabine ist ein entsetzlicher Aufenthalt. An Schlafen ist kaum zu denken. Man dämmert ein paar Stunden hin zwischen Wachen u. Schlaf und springt beim ersten Lichtstrahl wieder auf die Beine, froh aus dem dumpfen Kerkerloch herauszukommen. Dazu habe ich  
15 einen ~~den~~ durch Seekrankheit u. heißes Trinken unheilbar verdorbenen Magen. Und in CHINA sollen wir in den heißen Sommer hineinkommen! Das kann gut werden. Das Schlimmfte aber ist, daß mir das Arbeiten so schlecht von der Hand geht. Ich zwingen mich dazu mit Aufwendung aller meiner Energie. Jeden Satz quäle ich mir heraus, und es ist schrecklich, wie unlebendig, unperfönlich und  
20 conventionell Alles herauskommt. Ich reihe mühsam Eindrückchen an Eindrückchen, und ich fühle, daß das Ganze kein Bild gibt. Das ist tief verstimmend, und ich fürchte, meine Reife wird journalistisch ein FIASCO.

Sehr fehlen mir auch Deine lieben Nachrichten. Ich bitte Dich, mir gleich nach SHANGHAI, DEUTSCHES POST-AMT, POSTE RESTANTE zu schreiben u. diese Adresse  
25 auch für später beizubehalten, bis ich Dir Gegentheiliges angebe.

Was wirst Du diesen Sommer unternehmen? ISCHL? Der Gedanke an einen ISCHLER Tannen-Wald ist wahrhaft schmerzlich an einem verfengenden Indischen-Ocean-Tage, wo man nach Luft und Kühlung schmachtet. Warum bin ich auch auf dieses verfluchte Meer hinausgefahren!

30 Ich grüße Dich u. den lieben RICHARD von ganzem Herzen.

Dein treuer

Paul Goldmn

Herzlichen Gruß an Deine Freundin!

✍ Versand durch Paul Goldmann am 21. 4. [1898] in Indischer Ozean  
Übermittlung am 22. 4. [1898] in Sri Lanka  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. 5. 1898 – 31. 5. 1898?] in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.  
Brief, 2 Blätter, 6 Seiten, 1891 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift das Datum »21/4 98« vermerkt

26 Sommer unternehmen] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02845 nicht gefunden.

## Index der erwähnten Entitäten

**Bad Ischl**, 1

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1

**Bremen**, 1

**China**, 1

**Deutsches Postamt in Shanghai**, *Bürogebäude*, 1

**Indischer Ozean**, 1, 1

Norddeutscher Lloyd, 1

Preussen, 1

REINHARD, MARIE (13. 3. 1871 Wien – 18. 3. 1899 ebd.), *Gesangspädagogin*, 1

**Rotes Meer**, 1

**Sri Lanka**, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 4. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02846.html> (Stand 14. Februar 2026)